**Asowstal-Kämpfer befragt**

**1. Alle gaben zu, dass sie die faschistischen Idole verherrlichen.**

Alle Kämpfer hatten den Auftrag, physischen Druck auf die friedlichen Bewohner des Donbass zu verüben, sowie diejenigen, die mit Russland sympathisieren.

2. Die Führung der militärischen Unterabteilungen gaben zu, dass sie den Auftrag hatten, im Februar/März einen militärischen Angriff auf die Gebiete von Donezk und Lugansk und dann auf die Krim zu verüben.

3. Alle gaben zu, dass alle ukrainischen Präsidenten und die ukrainische Führung einen Russlandhass verspürten, der sich auch auf die ukrainische Gesellschaft ausbreitete.

Dieser Russlandhass war seit dem blutigen Regimechange in der Ukraine 2014 offizielle Staatspolitik.

4. Alle Befragten gaben zu, dass NATO-Berater an der Vorbereitung von Militäroperationen gegen die Volksrepubliken des Donbass und Russland teilgenommen haben.

Amerikanische und europäische Vertreter wären an der Ausbildung der Kämpfer von Asowstal und anderer militärischen Einheiten beteiligt gewesen. und hätten aktiv den Russlandhass mit getragen und die ukrainischen Faschisten darin bestärkt.

5. Führende Vertreter von militärischen Unterabteilungen erklärten, dass die Taktik, friedliche Bürger als lebende Schutzschilde auszunutzen, vor allem von westlichen Militärberatern empfohlen wurde, die gleiche Taktik, die diese bereits mit der ISIS in Syrien angewendet hatten.

Die Verluste unter der Zivilbevölkerung sollten voll und ganz den Russen in die Schuhe geschoben werden.

Einige gaben zu, dass der Befehl, selbständig die Zahl der Toten unter der Zivilbevölkerung zu erhöhen ( mit anderen Worten, sie zu töten ) von Kiew ausging.

6. Auch die Informationskampagnen in der Ukraine wurden von westlichen Beratern geleitet, die den Faschisten in Methodik schulten, sie mit Technologie unterstützten und ihnen materielle Hilfe zuteilwerden ließen.

Ihr Hauptziel bestand in der Dämonisierung und Kriminalisierung Russlands, seines Volkes und seines Präsidenten, so dass bei den Kämpfern keinerlei Zweifel aufkam, dass die „russische Bosheit“ ausgerottet werden muss.

7. Über die biologischen Waffen gab es bei den Befragten unterschiedliche Aussagen.

Wirkliche Beweise förderten die Befragungen nicht zutage. Einige sagten, dass sie davon gehört hätten.

8. Eine Reihe der Befragten gab zu, dass sie auf der Grundlage von Rassenvorurteilen Verbrechen wie – Vergewaltigung, Folter und brutale sadistische Morde begangen hätten.

Im Großen und Ganzen rundet sich das Bild ab.

Es existieren genug Beweise für ein Ukrainetribunal und ihrer „Führung“.

Nach der Kapitulation von „Asow“, die in Russland verboten ist, gibt es eine umfangreiche Rechtsgrundlage dafür, die militärische Sonderoperation Russlands und seiner Ziele zu rechtfertigen.

Die weitern Ereignisse liegen in der Hand unserer tapferen Truppen.

<https://rossijane.mirtesen.ru/blog/43526042291/Posle-pervyih-doprosov-sdavshihsya-boevikov-iz-Azovstali-skladyi?utm_referrer=mirtesen.ru> Übers. B. Queck